

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir im Post-Locale.
Eingang: Dönhofs-Platz No. 385.

No. 128. Sonntabend, den 5. Juni 1847.

- Sonntag, den 6. Juni 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:**
St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-
Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat
Milke. Donnerstag, den 10. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred.-Amts-
Candidat Fuchs. Anfang 9 Uhr.
Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Roskollewicz. Nachmittag Herr Bicar.
Woldt.
St. Johann. Vormittag Herr Pastor Ködner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr
Diac. Heyner. (Sonntabend, den 5. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)
Donnerstag, den 10. Juni, Wochenpredigt. Herr Diac. Heyner. Anfang 9 Uhr.
St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag
Herr Bicar. Christiani. Donnerstag, zur Feier des Frohleichnamensfestes. Vor-
mittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vic. Wuczynski.
St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags
Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 9.
Juni, Wochenpredigt. Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.
Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Fejerabendt. Anfang 11½ Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Bicar. Wroblewski.
Carmeliter. Zur Feier des heil. Frohleichnamensfestes Vormittag Herr Bicar. Borloff.
Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Ziebag. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blich. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr
Pred. Dr. Scheffler. Sonntabend, d. 5. Juni Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mitt-
woch, den 9. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Pred. Wronговиус. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Vöck. Anfang 9 Uhr. Communion.
Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung. Militairgottesdienst Herr Divi-
fionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Dehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann.
Sonnabend, den 5. Juni, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 9. Juni,
Wochenpredigt. Herr Pred. Dehlschläger. Anfang 8 (acht) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Paster
Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Nachmittag Einsegnung.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte
halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9
Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Altschokland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

1. Heiligen Geist-Kirche, Vormittag 9 Uhr, Gottesdienst der christkatholischen
Gemeinde und Darreichung des h. Abendmahls Herr Prediger v. Valiski. Nach-
mittag 3 Uhr religiöser Vortrag. Heute Nachmittag 4 Uhr Vorbereitung.

Sonntag Vormittag wird über die Verhandlungen des Concils der Gemeinde
Mittheilung gemacht werden.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 3. und 4. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute W. Kessen aus Rheide, Jacoby und Breyer aus Berlin,
Herr Lieutenant Rördanz nebst Frau Gemahlin aus Memel, Herr Lehrer Fuchs, Herr
Dr. med. E. Löffler, Herr Deconom Marthewis aus Riga, Herr Courier Louis
Wiesenderger aus St. Petersburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute
Machling aus Riga, Neubauer aus Berlin, Pagel aus Stettin, Herr Graf von Eiers-
fordig aus St. Petersburg, log. im Hotel du Nord. Herr Fabrikant E. Harwich aus
Neu-Ruppin, Herr Kaufmann F. Schmidt aus Schwedt, Herr Gutsbesitzer A. Habter
aus Pr. Stargardt, Herr Rentier F. Herzberg aus Schlawa, log. im Deutschen Hause.
Herr Schiffscapitain Weichmann aus Stergen, Madame Rumpf aus Brück, log. in
den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer W. Hell aus Kobylla, Herr Wäbhaber A.
Hell aus Hammermühle, log. im Hotel de Thern.

B e k a n n t m a c h u n g.

2. Die Militair-Schwimm-Anstalt wird am 15. Juni e. eröffnet; es ist durch
bedeutende bauliche Erweiterung, resp. Haupt-Reparaturen und anderweite Einrich-
tungen auf Verhütung jeder Gefahr, nicht minder auf angemessene Bequemlichkeit
der Besuchenden Bedacht genommen worden.

Der zur polizeilichen Unterstützung des den Unterricht leitenden Officiers
Commandirte Unteroffizier wird Uhren und dergleichen eventl. gegen Marken unter
Verschluss aufbewahren.

Direction der Militair-Schwimm-Anstalt.

gez. v. Mannstein.

Hauptmann und Compagnie-Chef im 4. Inf.-Regiment.

AVERTISSEMENTS.

3. Höherer Bestimmung gemäß sollen Sonnabend, den 19. Juni c., Vormittags 10 Uhr, in dem großen Zenghause auf dem Kohlenmarke hieselbst:

ca. 127 *Elm* altes Schmiedeeisen,

ca. 5 *Elm* altes Gußeisen,

ca. 64 *U* altes Messing,

Räder,

Kasten,

Tau- und Strickwerk,

Schanzzeug (Schuppen und Haken),

Handwerkzeuge,

Geschirr- und Stallsachen,

Nußholz,

1 mühlere Waage nebst eisernem Balken,

1 Drehbank,

1 Wagenwinde,

an den Meißbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 22. Mai 1847.

Königliches Artillerie-Depot.

4. In Folge höherer Anordnung soll das zur Einrichtung von Arrestzellen im ehemaligen Arresthause Bastion Löwe verwendete Holzwerk, bestehend in 2" Kreuzholz, 2" und 3" Bohlen, Thüren mit Eisenbeschlag pp. öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf

Montag, den 7. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle (Bastion Löwe, zwischen dem Langgarter Thor und dem Englischen Damm) angesetzt, zu welchem Kaufsüchtige eingeladen werden.

Danzig, den 1. Juni 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Den 6. August d. J., von Morgens 9 Uhr ab, werden in dem Königl. Haupt-Gestüt Trakehnen, wie gewöhnlich, die anserangirten Landbeschäler und Mutterstuten und 30 bis 35 vierjährige distinguirte Hengste und Stuten des Reits u. Wagenschlages von jeder gangbaren Größe, sämmtlich angeritten und nicht englistet, gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Trakehnen, den 10. Mai 1847.

Der Landstallmeister und Major.

Entbindung.

6. Die gestern Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiedurch ergebnist an.

Weichselmünde, den 3. Juni 1847.

Schröder,

Grenzaufseher u. Lieutenant a. D.

(1)

T o d e s f a l l

Nach kurzem Leiden entschlief sanft heute, den 4. Juni, unsere geliebte Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, die verwittwete Doktorin Dann.

im 73sten Jahre ihres Lebens.

Dies zeigen tief betrübt ergebenst an

die Hinterbliebenen.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

8. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Sopengasse No. 598., ist zu haben:

Der bewährte Arzt für Unterleibsfranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung, und den daraus entspringenden Uebeln, als Magenbrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenschmerzen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blut-Ümstrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und practischen Erfahrungen von Dr. C. Fränkel. — 2 geh. 7½ Sgr.

9. Deutsches Familien-Bilderbuch.

Das bei Carl Hoffmann in Stuttgart erscheinende, in allen gebildeten Familien beliebte

B u c h d e r W e l t,

ein Inbegriff des Wissenswürdigen und Unterhaltendsten aus den Gebieten der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Weltgeschichte, Völkerlehre u.

Preis jeder Lieferung 10 sgr.

wird auch in diesem Jahre fortgesetzt, und ist sogleich durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Jeden Monat erscheint eine Lieferung, welche 4 Bogen Text auf Velinpapier, einen schönen Stahlstich und drei prachtvoll color. Tafeln enthält. Hauptächlich ist das Buch für die erwachsene Jugend bestimmt, weshalb wir es Eltern und Lehrern besonders empfehlen; der Inhalt (Zugabenteuer, Seegemälde, Naturschilderungen, Biographien u.) ist aber von der Art, daß auch Erwachsene ihn mit Vergnügen lesen und wohl in jedem Hefte viel Neues u. Interessantes finden. Die December-Lieferung ist bestimmt vor Weihnachten in den Händen aller, auch der entferntesten Subscriberen. Die ersten 4 Lieferungen dieses Jahrgangs, welche sammt der schönen Prämie: das Freiburger Münster, Stahlstich in gr. Folio, in jeder Buchhandlung zu haben sind, enthalten:

I. Lief. Das Räuberbrünnler Thal, mit Stahlst. — Der Jungfrau-Gletscher, m. Stahlst. — Deutsche Sagen, von Franz Hoffmann. — Das Goldhähnchen, m. color. Taf. — Die Engel-Apotheke, eine Erzählung. — Kamischatka. — Fledermäuse m. color. Taf. — Der Fisch im Sande, Seebild. — Die Bruchweide und ihre Bewohner, mit color. Taf. — Leben Byron's. — Veräitlung und Wirkung der Schießbaumwolle. — II Lief. Wielands Leben, m. Stahlst. — Die Polypen des süßen Wassers, m.

col. Taf. Süd-Amerika; die Landenge von Panama. — Die Fischjagd, m. color. Taf. — Die Spießgasse, m. col. Taf. — Deutsche Sagen. — Der Lügner und der Lügnerin, m. col. Taf. — Die Extreme berühren sich; Erzählung. — Die Verführung des Antico.

III. Bief. Nouen und das Departement der Nieder-Selne, m. Stahlst. — Deutsche Sagen. — Der Sturmvogel, m. col. Taf. — Die Liparischen Inseln. — Die Schellfische, Salmen und Umberfische, m. col. Taf. — Seebilder. — Die Solanzen oder nachschattenartigen Pflanzen, m. col. Taf. — Deutsche Volksbücher. — Der Alligator. — Die Nasgeier.

IV. Bief. William Scoresbys Reise nach Grönland, mit Portrait. — Eisen. — Die Vierhänder, insbesondere die Affen der alten Welt, m. col. Taf. — Einige Arzneistoffe. — Die Schlangen, m. col. Taf. — Deutsche Sagen. Halbedelsteine. — Schädliche Forstinsekten, m. col. Tafel. — Erinnerung aus Salomoni; Erzählung. — Salzammergut. — Der amerikanische Fuchs.

Die früheren 5 Jahrgänge, deren jeder ein abgeschlossenes Ganzes bildet, sind ebenfalls noch gebunden oder in einzelnen Lieferungen durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Vorräthig und besonders empfohlen von B. Rabus, Anhalt, Gerhard und Homann in Danzig.

A n z e i g e n.

Neues Etablissement.

10.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Orte, als Nadler und Perlmutter-Arbeiter etablirt habe, und empfehle ich mich zu allen, in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Perlmutterknöpfen, von den kleinsten Handmanschetten bis zu den größten Rockknöpfen in weiß und schwarz, mit und ohne Fäden; auch werden alle Arten Galanterie-Sachen von Perlmutter bei mir gefertigt, so wie alle Arbeiten von Drath. Da ich stets bemüht sein werde, ein geehrtes Publikum durch pünktliche, billige u. reelle Bedienung zufriedenzustellen, so bitte ich, mich mit gefälligen Aufträgen dieser Art gütigst beehren zu wollen.

Friedrich Nadge, Nadler u. Perlmutterknopf-Arbeiter.

Danzig, den 31. Mai 1847.

Drehergasse 1349.

AB. Ein Knabe ordentlicher Eltern findet als Lehrling bei mir Aufnahme.

Friedrich Nadge.

11.

Verkaufen oder Verpachten.

Ein Hotel in der frequentesten Gegend einer bedeutenden Handelsstadt gelegen, mit 24 gut möblirten Fremdenzimmern, großem Hofraum und Stallungen, sämmtlich im besten Zustande, weise ich mit Verlaß aller Utensilien, Silberzeug und Wäsche etc. etc. unter den günstigsten Zahlungsbedingungen zum Verkauf oder zur mehrjährigen Pachtung nach.

G. L. Würtemberg, Geschäfts-Commissionair in Ebing.

12.

Wer eine gute Nahrungsstelle, am liebsten auf dem Lande, nachzuweisen hat, beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir mit den Buchstaben G. G. abzugeben.

13. Allgemeine Preussische Alterversorgungsgesellschaft in Breslau.

Diejenigen Personen, welche sich noch vor Ablauf des mit dem 30. Juni d. J. zu Ende gehenden zweiten Verwaltungsjahres bei dieser Gesellschaft zum Behufe einer **sofort** oder später zu beziehenden Pension betheiligen wollen, werden hierdurch aufmerksam gemacht, ihre Beitrittsanmeldung baldigst zu bewirken. Den noch nicht das 50ste Lebensjahr zurückgelegt habenden Personen gewährt der Antheil an der **mit jedem Jahre steigenden Dividende** größere Vortheile, als die Betheiligung bei irgend einer **Sparkasse** oder jede andere nützliche Anlage derselben Kapitalien. — Ältere Personen genießen für ihre bald zu machende Einlage den Vortheil, daß ihnen für ihre Kapitalien, je nach dem Lebensalter der Interessenten, 8, 10, 15, 20 — 24 % und darüber als jährliche Pension von der Gesellschaft gewährt werden. Es erfreut sich übrigens die Gesellschaft trotz der allgemeinengroßen Geldnoth einer fortschreitenden Entwicklung. Die Resultate ihres bisherigen Wirkens werden in dem im Monat Juli d. J. auszugebenden Rechenschaftsbericht zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Breslau, im Mai 1847.

Das Directorium.

Mit Bezug auf diese Anzeige sind wir jederzeit bereit, Auskunft über den Stand dieser Gesellschaft zu geben und Anmeldungen entgegenzunehmen.

Danzig, im Juni 1847.

Der Haupt-Agent

E. A. Lindenberg.

Stadtkämmerer Bauselow in Hammerstein.

J. A. Baum in Schwet.

Ed. Dahlmann in Elbing.

14. Für die Lebens-Versicherungs-Societät Hammonia nimmt Herr E. A. Lindenberg, Topengasse No. 745., gefälligst Anträge entgegen und ertheilt nähere Auskunft.

H. C. Harder.

Hamburg, im Juni.

15. Meinen hochgeschätzten Kunden wie Einem geehrten Publikum die **ergebene** Anzeige, daß ich nach gänzlicher Aufgabe meines Ladengeschäfts **stets** nach wie vor Bestellungen auf Buchbinder- und Galanterie-Arbeiten mit **und ohne** Stickereien nach dem neuesten Geschmack und möglichst billigen **Preisen** auszuführen bemüht sein werde; zumal da sämtliche Arbeiten jetzt **wieder** wie in den ersten Jahren unter eigener Mitwirkung u. Leitung angefertigt werden.

J. G. Herrmann, Buchbinder-Meister,

Langgasse No. 375.

16. Das Holzfeld an der Aschbrücke a. d. Insel i. sof. z. verm. Hundeg. 260.

17. Für die abgebrannten Altstädter sind angekommen: 1 Rthlr. v. G. D., 15 Sgr. v. Fräulein Mahlzahl, 1 Rthlr. v. G. S., 3 Rthlr. v. einer israelitischen Dame, der verheh. Frau Johanna Normann, 15 Sgr. v. A. G., 5 Rthlr. v. F. W. H., 15 Sgr. v. dessen Ebnchen Gustav, 10 Sgr. v. G. F. Mogilowski, 15 Sgr. v. G. Johann Skoniecki, 4 Rthlr. und 6 Pf. v. G. Ostrowski und dessen Freunden, 15 Sgr. v. A. W., 10 Sgr. v. G. von Tilly, 1 Rthlr. v. e. Ungenannten, 1 Rthlr. v. G. J. E. Pich, 5 Sgr. v. Fräulein Scheffler. Zusammen 19 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf. Ueber den Betrag der durch die Herren D.—H.—S. versprochenen Einsammlung mehrerer Beiträge von Liebesgaben für die abgebrannten Altstädter soll nächstens Bericht erstattet werden. Wie wird dieses den Glauben meiner Landsleute an Gott und gute Menschen stärken, wenn sie mit Freudenthränen des Dankes vernehmen werden daß hier in dieser herrlichen Stadt wahre Menschenliebe ohne Unterschied der Religion waltet. Mit inniger Rührung danket der Prediger Wronговиус, Holzgasse 25.

18. Das Haus in der Goldschmiedegasse, Breitgassen Ecke No. 1066 ist zu verkaufen, es ist viele Jahre darin Schauf und Victualienhandel betrieben, der Laden ist dazu noch vorhanden. Näheres daselbst.

19. R. D. bittet den Verfasser der am 3. d. M. empfangenen anonymen Zeilen, er möge sich zur Erläuterung des unverständlichen Inhalts derselben bei ihm einfinden. jedenfalls aber, um sich vor ferneren Sprachschizern zu sichern, eine deutsche Grammatik mitbringen.

20. Ein Grundstück $\frac{3}{4}$ M. v. Danzig, scharf an der Chaussee gelegen, mit 15 M. Acker, (Boden 1ster Klasse) und 15 M. Wiesenland incluf. Gemüse- und Obstgarten, worin circa 200 Obstbäume stehen, nebst ausgebautem Wohnhause und neugebauten Wirthschaftsgebäuden, ist zu verkaufen.

Kauflustige belieben Ihre Adr. bei dem stellb. Auctionator Herrn F. J. Wagner in Danzig, Köpfergasse No. 468 einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

21. Holzgasse No. 29. ist ein Einspanner zu vermieten und ein fast neuer, leichter zweispänniger Jagdwagen gegen eine leichte Droschke, oder einen sehr leichten einspännigen Stuhlwagen zu verkaufen; auch ist daselbst eine Stube an eine einzelne Person, so wie Stallung für etliche Pferde und einen Wagen zu vermieten.

22. Das Haus in Schilditz No. 65. ist zu verk. Zu erst. Böttchergasse 1066.

23. Ein Gast- oder Schaafhaus wird in der Stadt oder in der Vorstadt Danzigs von Michaeli d. J. zu pachten gesucht. Adressen dieserhalb H. K. werden Langgarten No. 109. erbeten.

24. Kornsäcke zu Verschiffungen a 4 Sgr. 3 pf. w. verk. Milchcanneng. 278.

25. Ein hier am Markte in besser Nahrung stehendes Gewürz- u. Material-Geschäft nebst Utensilien und Wohn- gelegenheiten ist Familienverhältnisse wegen sofort zu vermieten. Adressen hierüber nimmt das Zurelligungs-Comtoir unter N. X. entgegen.

26. Eine gute Armbrust ist zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 211., und ein Bursche zur Büchsenmacherei findet daselbst eine Lehrstelle.

27. In dem Kirchenlocale der evangelisch-lutherischen Gemeinde, Hinter-
gasse 120, predigt Sonntag den 6. Juni Vormittags 9 Uhr Herr Dr. Knie-
wel, Nachmittags 2½ Uhr Herr Prediger Brandt; Donnerstag Abends 7
Uhr, Herr Dr. Kniewel.

28. **Kirchliche Anzeige.**

Montag, den 14. Juni, gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht neu zu
beginnen und werde für Anmeldungen bis dahin täglich von 10 bis 1 Uhr Vorm.
am sichersten anzutreffen sein. Dr. Höpfner, Diaconus zu St. Marien.

29. **Bitte um Unterstützung.**

Eine zweite Absendung der Beiträge zur Unterstützung der Abgebrannten in
Garthaus ist bewirkt worden. Die Sammlung wird fortgesetzt und heute Sonnabend,
den 5ten, Abends 6 Uhr, geschlossen. A. Fr. Clebsch.

30. Anträge zur Versicherung gegen Feuergefahr bei der Londoner Phoenix-
Assicuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-
Bezirk, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden
angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

31. Das Nahrungsgaus Glockenthor 1952., wobei ein Garten befindlich, steht
aus freier Hand zu verkaufen.

32. Wenn Jemand zwei erwachsene Kinder für einen mäßigen Preis in Pen-
sion nehmen will, melde sich Pfefferstadt 227.

33. Holzgasse No. 28. a., oben, wird eine Mitbewohnerin gesucht. Auch wer-
den daselbst Haarlocken und Scheitel aufs beste frisirt.

34. Ein junges Mädchen aus einer anständigen Familie, welches schon mehrere
Jahre einem Ladengeschäft vorgestanden hat, wünscht entweder eine ähnliche Stel-
lung oder als Gehülfin in einer Wirtschaft. Vorst. Graben 2059.

35. Eine gebildete Frau mittleren Jahren wünscht eine Anstellung als Wirthin oder
in einem Laden, hier oder auf dem Lande, sie steht mehr auf gute Behandlung als
auf hohes Gehalt. Nähere Auskunft wird gütigst ertheilt Breitbasse 1913.

36. Bei seiner Abreise nach Paris, sagt seinen Freunden und Bekann-
ten herzliches Lebewohl

Danzig, den 5. Juni 1847.

Bruno Gosch.

37. Es wünscht ein Mädchen beschäftigt zu werden mit Handarbeit, oder
auch mit Plätten. Zu erfragen Rambaum No. 828.

38. 300 Rthl. werden gegen Sicherheit n. Wechsel gesucht. Adresse im Intell.
genz-Comtoir M. N.

39. Sonntag, den 6. d., 6 Uhr Abends, wird eine Versammlung des Mäßig-
keits-Vereines im Hause des Herrn Prediger Karmann stattfinden. Herr Baron
v. Seid wird einen Vortrag halten. Auch solche, die nicht Mitglieder sind werden
eingeladen.

40. Ein ordentliches Mädchen, das mit dem Seiden-Geschäft vertraut
ist, findet sofort ein Unterkommen am Holzmarkt 299.

Erste Bellage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 128. Sonnabend, den 5. Juni 1847.

Seebad Zoppot.

11. Sonntag, den 6., Nachmittags, erstes Concert in den neuen Anlagen vor dem Pasaule. Entrée pro Person 2½ Sgr., für eine Familie von 4 Personen 5 Sgr. Voigt.

Leutholtz'sches Local.

12. Sonntag, d. 6., Matinée musicale, Anfang 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in dem Concert-Local ausgelegt. Voigt, Musika. im 4ten Rgt.

13. Schröder's Garten und Salon im Jäschenthale. Sonntag, d. 6., Concert. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Voigt.

Singler'sche.

14. Morgen, Sonntag den 6. Juni, Concert von der Winterschen Kapelle unter Leitung ihres Directors. Deschner.

15. Morgen Sonntag d. 6. d. M. Vor- u. Nachm. Concert im Jäschenthale bei W. Spliedt.

Caffee-Haus in Schidlitz,

16. findet Sonntag und Montag Concert statt.

Lieder-Laube.

17. Heute Sonnabend Nachm. u. Sonnt. d. 6. d. M. Morgen-Concert. Anf. 5 Uhr.

18. Sonntag, den 6., Morgens und Nachmittags Concert im Jäschenthale bei Wagner.

19. Montag, den 7. d. Mts,

Concert im Hotel Prinz von Preussen.

20. Montag, d. 7. Juni, findet bei günstiger Witterung in der Sonne am Jacobsthor ein großes Garten-Concert statt.

21. Von Sonntag, den 6. Juni 1847,

ab fahren die Dampfsbste zwischen Danzig und Neufahrwasser von 2Uhr Nachmittags stündlich. Letzte Fahrt vom Johannisthore u. 7 Uhr, vom Ballastkrüge um 8 Uhr Abends.

22. Ein tüchtiger Gehilfe kann noch zum 1. Juli in meinem Geschäft placirt werden.

Hermann Berthold.

53. Montag den 7. Juni, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Dis-
fionsversammlung in der St. Annen-Kirche.

54. Fahrt der Journalieren zwischen Danzig und Zoppot.

Abfahrt aus Danzig vom Hôtel du Nord: Sonntags, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Mor-
geas, um 2 und 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. — An Wochentagen
2 $\frac{1}{2}$ Uhr und 5 Uhr Nachmittags.

Abfahrt aus Zoppot: Sonntags, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 3 und 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abends. — An Wochentagen 8 Uhr Morgens und 8 Uhr Abends.

Retourbillette von Zoppot nach Danzig können in der Expedition des
Hôtel du Nord zu Danzig gelöset werden.

Die Direction des Vereins für die Journalizren-Verbindung
zwischen Danzig und Zoppot.

55. Sonntag den 6. Juni fahren die Schuiten

Nachmittag alle Stunden, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{7}$ u. $\frac{1}{8}$ Uhr vom Schuitenlege u.
v. Weichselmünde $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{9}$ Uhr die letzte. In den Wochenta-
gen bleiben die Fahrten wie bis jetzt.

56. Ein gebildetes jung. Mädch. wünscht a. Erzieh. N. Kind., a. Geh. in d.
Wirthschaft od. a. Gesellschaft. ein Engagement. Adressen unter B. bittet man im
Intelligenz-Comtoir baldigst einzureichen.

57. Des Dienstags, von 2 bis 3 Uhr, impfe ich die Schutzblattern.

Dr. Jäger, Heil. Geisgasse No. 979.

58. Strohhüte w. a. best. u. bill. tägl. gewasch., garnirt p. Francang. 902.

59. Ein guter Herren-Schneider wünscht in oder außerm Hause beschäftigt zu
werden. Näheres Adlersbrauhaus Bärenhoff No. 6.

60. Ein leichter gut erhaltener, wenn auch alter Jagdwagen wird zu kaufen
gesucht. Adressen unter M. S. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

61. Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Kramgehilfe, welcher gleichzeitig
der polnischen Sprache mächtig, findet außerhalb eine annehmbare Stelle, welche zu
erfragen Heil. Geisgasse No. 776.

62. Eine Broche, Amethyst v. einer gold. Schlange umschlung., ist v. d. Hundeg.
durch die Post u. Porckaiseng. nach der Topeng. verloren worden. Der ehrliche
Finder w. geb., sie gegen 1 rth. Belohnung Hundeg. 275. abzugeben. Vor dem An-
kaufe wird gewarnt.

V e r m i e t h u n g e n.

63. In Zoppot zu vermietthen die sehr schöne Wohngelegenheit,
Südstraße im Hause der Mad. Gamm parterre rechts, bestehend aus 3 aneinander-
hängenden Stuben, Küche ic. Auskunft wird ertheilt Frauengasse No. 899.

64. Ein freundliches Zimmer nebst Küche und Kammer ist Schloßgasse No.
765. sogleich zu vermietthen.

65. Unterschmiedegasse No. 165. sind zwei Stuben zu vermietthen.

66. Eine freundl. u. g. dec. Wohn. v. 2—3 Stuben, Hausf., Bod., rc. u. eig. Thüre ist Last. a. d. Abschbr. 466. j. gl. od. recht. Zeit an ruh. Bew. zu vermietthen.
67. Eine Stube u. Pavillon m. G. a. d. Bischofsberg No. 250. zu vermietthen.
68. Zu Michaeli d. J. ist die Oberwohnung Topeng No. 735 zu vermietthen.
69. Ein Material- und Victualienladen nebst Repositorium und Wohnung ist zu Michaeli zu vermietthen. Näheres Poggenpfehl No. 190.
70. Die Oberwohnung in dem neuen Hause an der Allee nebst Eintritt in den Garten ist zu vermietthen. Das Nähere daselbst.
71. Eine freundliche Stube nebst Alkoven, Küche und Boden, so wie ein Stall, alles ganz neu decorirt, ist zu Michaeli r. J. zu vermietthen. Fischmarkt No. 1579.
72. Topengasse 742 sind zwei Zimmer nebst Cabinet parterre und daselbst ist auch 1 Zimmer nebst Cabinet mit Meubeln gleich zu vermietthen.

A u c t i o n e n.

73. Dienstag, den 8. Juni 1847, Vormittags präcise 10 Uhr, wird der Mäster Langen im Keller des Hauses Hundegasse 308., an der Ecke der Verholdtschen Gasse, zur Räumung des Lagers, in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen

und à tout prix zuschlagen:

Circa 500 Flaschen feine französische rothe und weiße Weine auf Original-Flaschen,
circa 500 Flaschen feine Rheinweine von bekannten guten Firmen auf Original-Flaschen,

ca. 2000 Flaschen französische rothe und weiße Weine, als: St. Julien, Margaux, Barsac, Sauternes, Yquem &c.

Eine Parthie französischen Champagner von hier gangbaren Firmen,

Einige Gebinde Jamaica-Rum und Arrac de Goa,

circa 40 Orhoft diverse französische rothe und weiße Weine zum Theil auf kleinen Gebinden befindlich.

74. 40 Stück fette polnische Speck-Schweine
im Gewichte von 200 bis 250 H und darüber, werde ich zu Stadtgebiet, im Gaststalle des Herrn Mielke,

Montag, den 7. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,
öffentlich meistbietend verkaufen und lade Kauflustige dazu ein. Bekanntem, sichern Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. L. Engelhard, Aucionator.

75. Montag, den 14. Juni c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Generalmajors Herrn v. Zaluskowski beim Gutsbesitzer Herr Hildebrand, zu Schwabenthal bei Oliva wohnend, gegen baare Zahlung daselbst öffentlich versteigert werden:

Ein eleganter bequemer Berl. Halbwagen m. Vorderverdeck u. Fenstern,
1 anderer Halbwagen, 1 Reitpferd (Schimmelwallach), Pferdegeschirre, einige No-

bilien, worunter 1 Sopha durchweg in. Springs., Eisen, etwas Fayence, 1 Echl. Pürschbüchse und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Joh. Jac. Wagner, Stellv. Auctionator.

76.

Auction am Sandwege.

(Im rothen Krüge.)

Mittwoch, den 16. Juni c, Vormittags 10 Uhr, werde ich am Sandwege im rothen Krüge freiwillig meistbietend verkaufen:

10 große werdersche Milchkühe und 2 Pferde,
wobei bemerkt wird, daß dieses Vieh nicht zusammengebracht ist.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, Stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.



Mobilia oder bewegliche Sachen.

77: Die Weinhandlung v. C. S. Leutholz,
Langenmarkt № 433.
empfehl't Selterwasser dießjähriger Füllung.

78. So eben erhielt ich eine bedeutende Sendung französische Case-
mirs, die ich zu Sommer-Palittos bestens empfehle.

Philipp Löwy, Langgasse.

79. Langes u. frisches Gyps, wie auch Dedrohr, z. h. bei Schulz, Kielgraben 16.
80. Ein mahagoni Sopha ist Mattenbuden 271. zu verkaufen.
81. Ein neues, mahagoni tafelförmiges Fortepiano, 6½ Octaven, von vorzüglichem Ton ist Löpfergasse No. 79. zu verkaufen.

82.  Werdersch. Käse p. H 24 sgr. (bei größerer Abnahme billig.), Tisch-But-
ter 6, Koch-Butter 5½ sgr., Limb. Käse, alten Kräut.-Käse, Topf.-Käse,
echten Bechoni, geräuch. Schinken, werderschen Kümme, sowie auch schö-
nen Haser empfehl't zu möglichst billigen Preisen H. Vogt, Breitgasse 1198. 

83. Mein Lager von fertigen Herren-Kleidern ist nach den neuesten
Journalen auf das reichhaltigste assortirt, und empfehle dieselben bei anerkannt-
ter Acclitüt zu den billigsten Preisen. Philipp Löwy.

84. Englische Zwirnhandschuhe offerirt Philipp Löwy.

85. Ungebleichte ½ br. Plan-Leinwand a 2 sgr. 2 pf., 2 sgr. 8 pf. p. Elle,
Pack-Leinwand a 1 sgr. 2 pf. Sack-Drillig a 2, 2½ u. 3 sgr. zu Wollsäcken ist a.
Verkauf bei Stark im Glockenthor 1956.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 128. Sonnabend, den 5. Juni 1847.

86. Dieser Tage erhielt ich ein Partiechen recht schöner mahagoni Journire, welche ich den Herren Tischlern äußerst billig offeriren kann.

Johann Basilewski.

87. Haartouren u. Damenscheitel in allen Façons und neuester Methode empfiehlt G. Sauer, Marktschlegasse.

88. Limonadenpulver empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt 192.

89. Weidengasse No. 333. ist Umstände halber 1 Schreibsecretair, Sopha, Bettgestell, Spiegel gut u. billig zu verkaufen.

90. Ein lichtbrauner Wallach, 1- und 2-spännig zu fahren, ist zu verkaufen in Neuschottland No. 1.

91. Altst. Graben 326. steh. 2 sehr gute birk. pol. Himmelbettgestelle bill. z. vk.

92. National-Schuhe in hellen Farben a 28 sgr. empfiehlt

H. Vielde, Langgasse 511.

93. Sein Lager englischer Stahlfedern verschiedener Fabriken empfiehlt

H. Habus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

94. Eine englische, acht Tage gehende Stuben-Uhr in einem vollmahagoni Kasten steht zum Verkauf in der Weintraube am Fischmarkt.

95. Engl. Steinkohlen-Theer, pro Tonne 2 Rthl. 20 Sgr., vor des Käufers Thür zu liefern, ist zu haben Langenmarkt No. 429.

96. Den geehrten Blumenfreunden empfehle ich meine große, in voller Blüthe stehende Tulpenstür zur Ansicht und Zwiebel-Auswahl. Lindner, Krebsmarkt No. 480.

97. Die längst erwarteten Bleifedern, so wie Brief- und Schreibpapiere guter Gattungen sind angel. Kürschnergasse 663., Papierhandlung.

98. Die neuesten Sommer- und Winter-Buckskins in ausgezeichnet hübschen Mustern und vorzüglich guter Waare empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

99. Weiß wollene Schlaf- und Badedecken, so wie die feinsten englischen Hemden-Flanelle und Frisaden empfiehlt: die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.

100. Schnüffelmart No. 722. ist ein weißer Ofen billig zu verkaufen.
101. Sehr elegante Sonnenschirme werden zu billigen Preisen verkauft bei Philipp Löwy.
102. Ein Giraf-Pianoforte $6\frac{1}{2}$ Oct. von Wachtel in Wien 70 rthl. und ein tafelförmiges 45 rthl. sind zu verkaufen bei Schuricht, Hundegasse No. 250.
103. Büchen, eichen, Klobenholz ist billig zu haben in der Torfhandlung 2. Damm, woselbst auch centnerweise billiges Heu nachgewiesen wird.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

104. Das zum Gute Schellmühl gehörige und unmittelbar an der Weichsel gelegene Erbpacht-Grundstück, die zweite Legung genannt, bestehend aus 1 zum Betriebe der Gastwirthschaft eingerichteten Wohnhause, 1 Pferde- und Gaststalle, 1 Remise, Regeibahn, 1 Hofplatz und 1 großen Gemüse- und Lustgarten, soll auf freiwilliges Verlangen

Montag den 21. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt Abends 6 Uhr definitiv und sind die Besigsdokumente und Bedingungen täglich bei mir einzusehen. Kaufliebhabern wird bemerkt, daß in diesem Grundstück seit Jahren Gastwirthschaft und Handel mit Land-Untensilien mit gutem Erfolge betrieben wurde und daß eine steigende Frequenz dieses Grundstücks mit Recht zu erwarten steht.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

105.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Verent.

Das dem Christoph v. Kolbicki gehörige in Lippuschans belegene, mit No. 4. des Hypothekenbuchs bezeichnete Grundstück von circa 2 Hufen 16 Morgen $71\frac{1}{10}$ □ Ruthen magdeburgisch, abgeschätzt auf 1448 Rthlr. 11 Egr. $4\frac{3}{4}$ Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. August 1847, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B e k a n n t m a c h u n g.

106. Am Montag, den 7. d. Mts., wird mit der nothwendig befundenen Neu-pflasterung des Altstädtischen Grabens begonnen und derselbe zu diesem Behufe für Fuhrwerke nach und nach theilweise gesperrt werden, zunächst zwischen der großen und kleinen Mühlengasse auf etwa 10 Tage und dann weiter zwischen der kleinen Mühlengasse und der Malergasse auf eben so lange Zeit, zwischen der Maler- und Ochsen-gasse auf etwa 5 Tage, zwischen der Ochsen- und der Rätblergasse gleichfalls auf 5 Tage und endlich zwischen der Rätblers- und der Schulzengasse auf etwa 10 Tage.

Danzig, den 4. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.

In Vertretung,
Weier.